

„Solche bewusst gesetzten Entgleisungen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auf einem guten Weg des Miteinanders sind. Wir lassen nicht zu, dass das durch derartige Aktionen infrage gestellt wird“, so Kaiser.

„Unnötige und inakzeptable Provokation“

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 14.11.2025)

Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) verurteilt das am Freitag vor dem kärnten.museum von bislang unbekannten Personen angebrachte Transparent mit dem Schriftzug „Die Kunst der Partisanen ist Mord“, das sich offensichtlich auf eine entsprechende Ausstellung im Museum bezieht, aufs Schärfste.

„Es handelt sich um eine unnötige und inakzeptable Provokation, die offensichtlich darauf abzielt, das friedliche Zusammenleben in Kärnten zu stören“, betont Kaiser in einer Aussendung.

Der Landeshauptmann unterstreicht, dass Kärnten in den vergangenen Jahren große Fortschritte im respektvollen Umgang mit der gemeinsamen Geschichte sowie in den Beziehungen zwischen Kärnten und Slowenien sowie zwischen deutsch- und slowenisch sprachigen Kärntnerinnen und Kärntnern erzielt habe. „Solche bewusst gesetzten Entgleisungen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auf einem guten Weg des Miteinanders sind. Wir lassen nicht zu, dass das durch derartige Aktionen infrage gestellt wird“, so Kaiser.

Der Vorfall wurde umgehend den zuständigen Behörden gemeldet und zur Anzeige gebracht.